

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 77 (1999)
Heft: 1-2

Rubrik: Reisetipps

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahrhundert, die einen spätgotischen Flügelaltar aus der Striegelwerkstatt von 1489 besitzt. Und in Miraniga steht die Kapelle St. Sebastian, die 1668 erbaut wurde. Dieses, mit Unterstützung des Heimatschutzes vor 32 Jahren renovierte Bauwerk, besitzt einen gewölbten Chor und ein von einem Holztonnengewölbe bedecktes Schiff. Das Bild des Barockaltars ist von F. Fridolinus von Disentis 1688 signiert und die wunderbaren Wandmalereien von Johann Jakob Riegg sind um 1700 entstanden. Brigels wiederum besitzt mit seiner katholischen Pfarrkirche Sontga-Maria einen spätgotischen Bau. Und auf einer Anhöhe nördlich des Dorfes befindet sich die Wallfahrtskirche Sogn Sievi mit bemerkenswerten Wandmalereien: an der südlichen Aussenwand der Heilige Christophorus um 1400, im Innern unter anderem ein grosses Fresko mit Anbetung der Könige um 1450–60. Erwähnenswert ist auch die Kirche St. Martin, in der ein zierlicher spätgotischer Flügelaltar aus einer süddeutschen Werkstatt des Jahres 1518 steht. Liebhaber solcher Kunst finden hier, beidseits des Vorderrheintals, eine wunderbare Gelegenheit, nebst wintersportlichen Aktivitäten, die Ferientage mit Besuchen dieser und anderer kulturhistorischer Attraktionen anzurei-

chern. Aber auch die Moderne hat sich in dieser Gegend etabliert: Die Galerie Mirer in Obersaxen ist seit zehn Jahren zu einem Anziehungspunkt für Kunstfreunde aus nah und fern geworden.

Paradies zum Wandern und Langlaufen

Wer kein Pistenflitzer ist oder wer am Betrieb auf den zahlreichen präparierten Abfahrtsstrecken einfach keinen Gefallen mehr findet, für den gibt es in Brigels und Obersaxen genügend Alternativen. Den Langläufern stehen in Obersaxen 35 Kilometer und in Brigels 25 Kilometer sogar doppelspurig gezogene Loipen zur Verfügung. Zu einer Schlittenfahrt laden in Brigels drei spezielle Schlittelwege ein. Einer von fünf Kilometern Länge, einer von zwei Kilometern und einer von 1500 Metern. Und in Obersaxen führen Schlittelwege von der auf 1790 Metern Höhe gelegenen Bergstation Kartitscha bis hinunter ins gut 500 Meter tiefer gelegene Meierhof. In den Sportgeschäften können übrigens Schlitten gemietet werden. Doch auch für Wanderfreunde sind die beiden Orte eine Wohltat. Gerade die Region Obersaxen kann fast 70 Kilometer Winterwanderwege anbieten. Man hat die Möglichkeit, die Wanderungen auch mit Sessellift-Fahrten zu

kombinieren, und nicht weniger als acht Sportbus-Haltestellen befinden sich in unmittelbarer Nähe der markierten Wanderwegen. In Brigels beträgt die Länge solch gepfadeter Wanderwege zwar nur rund 30 Kilometer, doch führen diese durch eine wunderbare Landschaft abseits jeden Verkehrs. Schliesslich bieten Brigels und Obersaxen auch Natureisfelder, auf denen Schlittschuhläufer ihre Pirouetten drehen können.

Schöne Gasthöfe, gutes Essen

Selbstverständlich bieten beide Regionen eine Vielzahl an kleineren Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen und Gasthäusern. Unter ihnen auch solche mit hervorragenden und erst noch gemütlichen Restaurants. So zum Beispiel die Casa Fausta Capaul in Brigels, ein Restaurant, dessen Küche und Ambiente auch in diversen Gourmetführern gelobt wird. Oder in Obersaxen das Hotel Zentral im Zentrum von Meierhof, das mit einer ausgezeichneten Spezialitätenküche aufwarten kann. Für Winterferien, die allen, ob Jung oder Alt, etwas bieten, sind diese Orte somit bestimmt einen Aufenthalt wert und eines ist sicher: hier findet man noch Idylle in Hülle und Fülle. ■

Reisetipps

Von Konrad Baeschlin

Per Bus zu den Perlen Südtaliens

Wer Sorrent nicht kennt oder Capri und die Amalfi-Küste einmal kennen lernen möchte, dem wird von der Media-Touristik in Basel im April eine 10-tägige Reise dorthin angeboten. Die Reise wird mit einem modernen Luxusbus mit Bordtoilette, Klimaanlage und Schlafsesseln durchgeführt. Startplatz ist Basel. Von dort geht es via Mailand in die Toskana, wo man im eleganten Kurort Montecatini Terme, unweit von Florenz, die erste Nacht verbringt. Weitere Stationen dieser Italienfahrt sind das Chiantigebiet mit Weindegustation, die zauberhafte Halbinsel Sorrent,

Capri mit Ganztagesausflug per Schiff ab Sorrent, die Amalfiküste, Pompei und Vesuv, die Halbinsel Gargano in Apulien und Ravenna, wo man die letzte Nacht vor der Rückreise in die Schweiz verbringt. Die Reise dauert vom 14. bis 23. April und kostet pro Person 1550 Franken im Doppelzimmer. Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 320 Franken.

■ *Informationen, Unterlagen und Buchungen bei Media-Touristik, Petersgraben 33, 4003 Basel, Tel. 061 261 20 20.*

Die Schweiz als Wellness-Mekka

In der Schweiz bieten nicht weniger als 47 Wellnesshotels und fünf Bäder eine grosse Auswahl an Wohlfühl- und Gesundheitsprogrammen an. Die Ange-

bote werden laufend den Kundenwünschen angepasst. Zur Auswahl stehen Kurzaufenthalte, Wochenpauschalen oder Basisarrangements mit verschiedenen Zusatzangeboten. Die Gäste können bereits ab 200 Franken ein Wellness-Wochenende mit zwei Übernachtungen geniessen. Schweiz Tourismus hat nun einen neuen, reich illustrierten Katalog herausgebracht, in dem sämtliche Wellnessangebote der Hotels und der fünf Bäder (Lavay-les-Bains, Leukerbad, Saillon, Scuol und Vals) aufgeführt sind. Dieser 51-Seiten-Katalog sowie weitere Informationen über die Schweizer Wellnessangebote sind erhältlich bei

■ *Schweiz Tourismus, Tödistrasse 7, Postfach, 8027 Zürich sowie über die Spezial-Telefonnummer: 0900 55 2000 (Fr. 1.–/Min.). Informationen auch über Internet: www.schweizferien.ch*



Eine Reise in die Provence bietet nicht nur kulturhistorische, sondern auch landschaftliche Sehenswürdigkeiten, hier in Form von Lavendelfeldern.

Foto: KB

Übernachtungen mit Halbpension, Benützung des Hallenbads (33 Grad), der römischen Thermenlandschaft und des Fitness-Centers bietet. Das nur 15 Autominuten vom Flughafen Lugano-Agno entfernte, auf einer Höhe von 850 Metern gelegene Hotel ist zudem Ausgangspunkt von 350 Kilometern markierter Wanderwege.

■ *Wellness Hotel Kurhaus Cademario, 6936 Cademario, Tel. 091 605 25 25, E-Mail: Kurhaus@dial.eunet.ch.*

Skiferien im Tessin

Auch das Tessin kann in der Winterzeit mit wunderbaren Schneegebieten aufwarten. In den oberen Tälern steht eine ganze Palette von Wintersportaktivitäten bereit. Vom alpinen Skilauf in Airolo-Pescium in der Leventina oder auf dem Monte Tamaro bis hin zum Langlaufen an diversen Orten. So zum Beispiel bei Bedretto oder Dalpe-Ambri in der Leventina oder in Campra im Blenio-Tal.

■ *Bei Ticino Turismo, Postfach 1441, 6501 Bellinzona, Tel. 091 825 70 56 oder E-Mail: ett@www.tourism-ticino.ch erhält man dazu den Spezialprospekt «Ticino Inverno» sowie weitere Informationen und Unterlagen.*

Reise in die Provence für Behinderte

Behinderten Menschen bietet der Reiseveranstalter CATO an Ostern einen zwölf-tägigen Aufenthalt in der Provence. Die Anreise erfolgt per Minibus zu den Ferienwohnungen dieser Organisation am Fusse des Mont Ventoux. Die Tage dort werden mit Ausflügen in die bezaubernden Städte und die umliegende Landschaft verbracht. Zu ihnen gehören La Montagne Ste. Victoire, Lavendelfelder, Olivenhaine und Arles, eine alte Stadt, die sich rühmt, reich an

römischen Kulturgütern zu sein. Auf dem Programm stehen weiter Les Baux de Provence, St. Rémy, wo das Kloster St. Paul de Mausole besichtigt wird, in dem Van Gogh im Mai 1890 Aufnahme fand. Ebenso wird man den ehemaligen Papstszitz Avignon mit seiner berühmten Brücke besuchen, eine Weindegustation geniessen und einen Ausflug in die herrliche Camarque unternehmen. Das Osterfest selbst wird abschliessend festlich in einem Restaurant gefeiert. Die begleitete Reise beginnt am 29. März und kostet 1750 Franken in Halbpension inklusive Getränke.

■ *Informationen, Beratung, Unterlagen: CATO-Reisen, Scheuchzerstrasse 14, 8006 Zürich, Tel. 01 350 31 75, E-Mail: cato@tamam.ch oder bei*

TAMAM-Reisen, Hard 4, 8408 Winterthur, Tel. 052 222 57 25

Im Kurzflug an die Sonne

Vom Flugzeug aus unser herrliches Alpenpanorama geniessen und dazwischen ein paar Tage in einem Wellness-Hotel mit prächtigem Ausblick auf den Luganersee verbringen. Ein solches Angebot offeriert das Kurhaus Cademario in Zusammenarbeit mit Crossair. Fly & Relax nennt sich das Arrangement, das zum Preis von 585 Franken Hin- und Rückflug ab Basel, Bern, Genf oder Zürich inklusive Transfer und zwei

Deutschland rüstet zum Goethe-Jahr

Zum 250. Geburtstag des grossen Dichters und Denkers werden die Städte Leipzig, Halle/Saale, Bad Lauchstädt und Dessau/Wörlitz in diesem Jahr eine ganze Reihe von Veranstaltungen anbieten. Von Kammerkonzerten über Schauspielaufführungen, Opern und Lesungen ist eine Riesenauswahl an Aktivitäten angekündigt.

Detaillierte Programmhefte, Informationen und Preise über Pauschalarrangements sowie weitere Unterlagen sind erhältlich beim Leipzig-Tourist-Service, Richard-Wagner-Strasse 1, D-04109 Leipzig oder beim Deutschen Verkehrsbüro an der Talstrasse 62 in Zürich, Tel. 01 213 22 00.

